

Fachbrief Nr. 7

Englisch

Inhalt

1 Hinweise zum Zentralabitur	3
1.1 Der Wechsel der Themenfelder und Prüfungsschwerpunkte ab dem Schuljahr 2023/2024	3
1.2 Textvorlagen und Aufgabenstellungen ab 2024	4
1.3 Abitur 2025: Die Behandlung des Schwerpunktthemas „Nations between tradition and change – mit dem Fokus auf die USA als Bezugskultur“ (Q2)	5
2 Lernstandserhebungen: LAL in Jahrgangsstufe 7 und VERA 8	6
2.1 Grundlegendes	6
2.2. Aufgabenauswahl in Klasse 7	6
2.3 Umgang mit den Ergebnissen	7
3 Informationen, Hinweise, Angebote	8
3.1. Das Konzept der Mehrsprachigkeit im Land Brandenburg	8
3.2 Angebote zur Unterstützung der Behandlung US-amerikanischer Themen	9
3.3 Ausgewählte Veröffentlichungen auf dem Bildungsserver	10
3.4 Ankündigung Fremdsprachentag Berlin Brandenburg	11

Herausgeber:	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
Redaktion:	MBSJ, Ref. 33
Autorin:	Dr. Kathrin Schwarz
Kontakt:	Dr.Kathrin.Schwarz@schulaemter.brandenburg.de

Vorwort

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr 2022/2023, das seit langem wieder einen regulären Unterrichtsbetrieb gestattete, haben Sie erfolgreich gemeistert. Die Prüfungsergebnisse sowohl in Klasse 10 und im Abitur zeugen von einer guten Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler. Dafür gilt Ihnen erneut ein großer Dank.

Wie bereits in den vergangenen Schuljahren soll Ihnen der vorliegende Fachbrief unterstützende Hinweise für Ihre Arbeit im Englischunterricht und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen geben.

Der Fokus liegt insbesondere auf dem schriftlichen Abitur und auf der Rolle von zentralen Lernstandserhebungen.

Erneut sei darauf verwiesen, dass Ihnen die BUSS-Beraterinnen und -Berater der staatlichen Schulämter bei Fragen und Problemen gern zur Seite stehen und auch der Bildungsserver Berlin-Brandenburg zahlreiche Handreichungen, Hinweise und Materialien für Ihre tägliche Unterrichtsarbeit bereithält.

Im Juni 2023 wurden von der Kultusministerkonferenz die modifizierten Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Ersten Schulabschluss (ESA) und den Mittleren Schulabschluss (MSA) verabschiedet¹. Die Bildungsstandards sind richtungsweisend für die zukünftige Unterrichtsarbeit. Sie knüpfen an Altbewährtes an, setzen aber auch neue Akzente u. a. hinsichtlich der digitalen und plurilingualen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler. Auch wenn es im Verlauf des Schuljahres dezidierte Informationen zur Umsetzung der Bildungsstandards geben wird, möchte ich Ihnen nahelegen, sich in Ihrer Fachkonferenz bereits zu Beginn des neuen Schuljahres mit den angestrebten Kompetenzen vertraut zu machen.

Das Erreichen der Bildungsstandards in der ersten Fremdsprache (Englisch/Französisch) wird länderübergreifend erstmals im Rahmen des IQB-Bildungstrends 2028 überprüft werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr und viel Kraft und Gesundheit bei der Bewältigung der schulischen Aufgaben.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schwarz

Fachaufsicht Englisch

¹ [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-
ErsteFremdsprache.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf)

1 Hinweise zum Zentralabitur

1.1 Der Wechsel der Themenfelder und Prüfungsschwerpunkte ab dem Schuljahr 2023/2024

Der Fachbrief Nummer 6² für das Fach Englisch vom August 2022 hat darüber informiert, dass zukünftig - beginnend mit dem Jahr 2024 - bundesweit für die Bearbeitung der länderübergreifenden Pool-Aufgaben im Kompetenzbereich „Leseverstehen und Schreiben“ Kenntnisse zu acht festgelegten Themenfeldern vorausgesetzt werden. Für einen Abiturjahrgang gelten stets vier der acht durch das IQB festgelegten Themenfelder gleichzeitig. Diese haben jeweils über mehrere Jahre Gültigkeit.

Für die Länder Berlin und Brandenburg sind die Themenfelder des IQB erstmalig im Abitur 2025 relevant. Der erste Wechsel von zwei Themenfeldern (The Media und Global Chances and Challenges) muss bereits nach zwei Jahren erfolgen, um eine Anpassung an die Gültigkeitsdauer der IQB Themenfelder zu gewährleisten. (siehe Tabelle unten)

Es sei erneut darauf verwiesen, dass alle 8 Themenfelder weitgehend durch die Vorgaben des Rahmenlehrplans für den Unterricht in der GOST abgedeckt sind, auch wenn teilweise keine Eins-zu-Eins-Zuordnung möglich ist (s. Fachbrief Nr. 6, Seite 5).

Der untenstehenden Tabelle ist zu entnehmen, dass z. B. die IQB-Themenfelder 1 und 2 bis zum Abitur 2029 ihre Gültigkeit behalten werden. Auch wenn laut Tabelle das IQB-Themenfeld *The Media* (7) ab 2027 nicht mehr für die Abituraufgaben des länderübergreifenden Pools relevant ist, so könnte es durchaus als Q4 Themenfeld des Rahmenlehrplans Gegenstand landeseigener Abituraufgaben sein.

Gültigkeit der Themenfelder

Nr.	Prüfungsjahr								
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
1	X	X	X	X	X	X			
2	X	X	X	X	X	X			
3				X	X	X	X	X	X
4									
5	X	X	X						
6									
7	X	X	X						
8				X	X	X	X	X	X

(vgl. <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/englisch>)

Die für Brandenburg jeweils maßgeblichen Schwerpunktthemen werden - wie gehabt - rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Qualifikationsphase bekanntgegeben. Ggf. erfordert das die Aufbereitung neuer Materialien, die dann aber auch im Hinblick auf die Gültigkeit der IQB Themenfelder für sechs Jahre verwendet werden können.

Außerdem sei noch erwähnt, dass der Rahmenlehrplan folgende Vorgaben bezüglich der Behandlung der vier Themenfelder macht:

„In der Qualifikationsphase werden pro Kurshalbjahr im Grundkurs mindestens ein Unterthema und im Leistungskurs mindestens zwei Unterthemen behandelt.“

² <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/fachbriefe-brandenburg/englisch>

Die Unterthemen beziehen sich pro Kurshalbjahr jeweils auf mindestens ein anglofones Land. Insgesamt werden mindestens drei verschiedene Länder thematisiert. Das Hauptaugenmerk liegt auf Großbritannien und den USA.⁴³

Demzufolge haben Sie die Möglichkeit und die Pflicht zusätzlich zu den ggf. verpflichtenden neuen Inhalten auch auf altbewährtes Material zurückzugreifen.

1.2 Textvorlagen und Aufgabenstellungen ab 2024

In der Neunten Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung vom 20. März 2023 ist geregelt, dass ab dem Abitur 2024 in den fortgeführten Fremdsprachen Englisch und Französisch die **Arbeitszeit im ersten und zweiten Prüfungsfach insgesamt 285 Minuten, im dritten Prüfungsfach insgesamt 255 Minuten** beträgt. Dabei sind für die Aufgabe zum Kompetenzbereich „Schreiben“ im ersten oder zweiten Prüfungsfach 225 Minuten, im dritten Prüfungsfach 195 Minuten und für die Aufgabe zum Kompetenzbereich „Sprachmittlung“ im ersten bis dritten Prüfungsfach 60 Minuten vorgesehen (vgl. https://bravors.brandenburg.de/sixcms/media.php/76/Abl-MBJS_10_2023.pdf).

Die Prüflinge können bei der Einteilung ihrer Arbeitszeit und der Reihenfolge der Bearbeitung der Prüfungsteile und Aufgabenstellungen flexibel verfahren.

Für die kommenden Abiturprüfungen ist im Gegensatz zur bisherigen Praxis zu beachten, dass grundsätzlich nicht nur bei der Aufgabenstellung zur Sprachmittlung, sondern **auch innerhalb einer Schreibaufgabe die Vorlage von zwei kürzeren Texten zur Bearbeitung durch die Prüflinge möglich** ist. An den bisherigen Vorgaben zur Gesamtwortzahl ändert sich nichts.

Bei der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Prüfung soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass **die Aussage eines Zitats oder einer Karikatur in der Teilaufgabe 3** grundsätzlich zunächst eine **Erläuterung** verlangt und dass in den Ausführungen der Prüflinge explizit darauf **Bezug** genommen werden muss.

Ab dem Abitur 2024 wird in der **Teilaufgabe 2 (Textanalyse)** den Prüflingen sowohl im Leistungskurs als auch im Grundkurs die Aufgabenstellung durch **zusätzliche Hinweise**, die eine **Fokussierung auf bestimmte Gestaltungsmittel einfordern**, präzisiert. Dies soll den Prüflingen helfen, ihre Arbeit am Text deutlicher auf die für die Aufgabe zentralen Untersuchungsaspekte auszurichten.

Bei Sachtexten könnte sich dieser Hinweis auf folgende Gestaltungsmittel beziehen:

- structure (e.g. line of argument, framing)
- the use of language (e.g. choice of words, lexical fields, register, tone, factual/emotive language, stylistic devices, syntactic patterns)
- communicative strategies (e.g. forms of address, statistics, references, quotations, examples, balanced/one-sided form of presentation).

Bei literarischen Texten kann dieser Hinweis folgende Gestaltungsmittel berühren:

- the use of language (e.g. choice of words, lexical fields, tone, emotive language, stylistic devices, syntactic patterns)

³ https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/gymnasiale_oberstufe/curricula/2018/RLP_GOST_Englisch_BB_2018.pdf

- narrative techniques (e.g. narrative perspective, mode of presentation, characterization, time structure).

Die in den Klammern angegebenen Beispiele bilden nicht das vollständige Spektrum der möglichen Gestaltungsmittel ab.

Ergänzende Hinweise:

Die Gestaltungsaspekte sind nicht durchgängig als jeweils klar abgegrenzte Kategorien zu verstehen. Einzelne Aspekte der sprachlich-formalen Gestaltung können in der Textanalyse als Beispiele für unterschiedliche Kategorien genutzt werden. So kann z. B. die Wiederholung eines bestimmten Satzes im Verlauf einer Rede als Element der Textstrukturierung und zugleich als stilistisches Gestaltungsmittel verstanden werden.

Einzelne Teilaspekte, z. B. *stylistic devices*, können in Abhängigkeit von der Textgrundlage, der Zielsetzung der Aufgabenstellung und dem Anforderungsniveau anstelle der Oberkategorie in der Aufgabenstellung verwendet werden, z. B. *Focus on structure and stylistic devices*. statt *Focus on structure and the use of language*.

1.3 Abitur 2025: Die Behandlung des Schwerpunktthemas „Nations between tradition and change – mit dem Fokus auf die USA als Bezugskultur“ (Q2)

Die Behandlung des für das Abitur 2025 ausgewiesenen Schwerpunktthemas „*Nations between tradition and change – mit dem Fokus auf die USA als Bezugskultur*“ soll sich am zweiten der für den gemeinsamen Abituraufgabenpool der Länder ausgewiesenen Themenfelder orientieren.

Die inhaltliche Dimension dieses Themenfelds wird in den KMK Vorgaben wie folgt ausgewiesen:

Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur: USA)

- ◆ From past to present: American ideals and realities – freedom, equality and the pursuit of happiness
- ◆ Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments⁴

Daraus resultierend könnten zum Unterthema *From past to present* z.B. historische Dokumente, Konzepte oder Ereignisse, wie die *Constitution*, der *American Dream* oder die *Black History* Gegenstand des Unterrichts sein.

Die beispielhafte Behandlung von Aspekten der amerikanischen Geschichte soll dem Verständnis des amerikanischen Selbstverständnisses dienen und die Bewertung und Einordnung gegenwärtiger politischer und kultureller Entwicklungen unterstützen.

Zum Unterthema *Current Issues* könnten gesellschaftliche Prozesse wie *demographic change*, *divided nation* oder *ethnicity and identity* in Betracht gezogen werden.

Die beispielhaft aufgeführten Punkte zeigen die inhaltliche Vielschichtigkeit des Schwerpunktthemas. Zur inhaltlichen Entlastung des zweiten Kurshalbjahres sollte bei der Gestaltung des schulinternen Curriculums geprüft werden, inwiefern einzelne Aspekte in anderen Kurshalbjahren als Q2 u. a. am Beispiel der USA behandelt werden können. Im Rahmenlehrplan wird explizit auf die **prinzipielle Möglichkeit der Vernetzung der verschiedenen Inhalte aus den Themenfeldern** hingewiesen.

⁴ vgl. <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/englisch/>

So könnten z.B. Fragen von „ethnicity and identity“ teilweise im ersten Kurshalbjahr aufgegriffen werden. Ebenso besteht die Möglichkeit bei der Behandlung des Themas *aims and ambitions* einen Blick auf die Generationen in den USA zu werfen.

Im 4. Kurshalbjahr bietet es sich an, u. a. die Medienlandschaft in den USA und deren Rolle bezüglich aktueller politischer und kultureller Entwicklungen etwas näher zu beleuchten.

Es sei an dieser Stelle auch auf die potenzielle **Möglichkeit einer Kooperation mit dem Fach Geschichte** hingewiesen. Der Rahmenlehrplan sieht dort für das erste Kurshalbjahr sowohl für den Grundkurs als auch den Leistungskurs die Behandlung von bürgerlichen Revolutionen seit dem 17. Jahrhundert vertieft an einem Beispiel vor. Die USA werden in diesem Zusammenhang explizit genannt.

Abschließende Bemerkungen:

Generell ist jedes Kurshalbjahr auf den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler und auf die Bewältigung der Anforderungen in den abschlussorientierten Standards auszurichten.⁵

Die inhaltliche Ausgestaltung des Schwerpunktthemas in Q2 soll nicht zu einer Überfrachtung des Unterrichts mit Sachwissen führen.

Die Beraterinnen und Berater des BUSS unterstützen die Fachkonferenzen im Rahmen von Fortbildungen und Beratungen.

2 Lernstandserhebungen: LAL in Jahrgangsstufe 7 und VERA 8

2.1 Grundlegendes

Grundsätzlich haben Lernstandserhebungen eine Diagnosefunktion. Sie dienen der Ermittlung des Leistungsstands der Schülerinnen und Schüler bezogen auf die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen Standards, die auf den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz basieren, und geben Lernenden, Lehrenden und Eltern einen differenzierten Einblick sowohl in die individuellen Stärken und Schwächen als auch in den Lernstand der gesamten Lerngruppe.

In den Brandenburger *Verwaltungsvorschriften über Vergleichsarbeiten als diagnostische Testverfahren (VV-Diagnostische Testverfahren)* ist geregelt, dass **die Ergebnisse nicht benotet** werden.⁶

Sie sollen Anlass sein, deren Ursachen und damit die eigene Unterrichtsplanung und -praxis zu reflektieren und die Unterrichtsangebote auf den Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler abzustimmen.

Die im Kontext von LAL 7 und VERA 8 entwickelten Materialien (Testhefte und didaktische Handreichungen und Kommentare) unterstützen die Lehrkräfte in diesem Prozess.

2.2. Aufgabenauswahl in Jahrgangsstufe 7

Erfahrene Lehrkräfte sind unbestritten in der Lage aus dem Unterrichtsgeschehen heraus individuelle Stärken und Schwächen der Lernenden zu diagnostizieren. Diese Fähigkeit ist um so mehr

⁵ vgl. RLP Englisch GOST, https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrpläne/gymnasiale_oberstufe/curricula/2018/RLP_GOST_Englisch_BB_2018.pdf

⁶ vgl. <https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/wdiagntest>

von Bedeutung, als das Spektrum an zu erwerbenden Kompetenzen deutlich über jenes, welches in der DigiLAL überprüft wird, hinausgeht.

Ungeachtet dessen bietet die DigiLAL eine gute Möglichkeit, auf der Basis eines Angebots standardisierter Aufgaben auf verschiedenen Niveaus in insgesamt 5 Modulen recht schnell einen ersten Überblick über den Lernstand der Gruppe zu erlangen.

Es ist allerdings wenig sinnvoll und auch nicht gefordert, zu Beginn des Schuljahres sämtliche in der DigiLAL angebotenen Aufgaben auf den unterschiedlichen Niveaustufen innerhalb kürzester Zeit abarbeiten zu lassen.

Für die Organisation der Feststellung der LAL insbesondere durch die Lehrkraft wird empfohlen den Lernenden zum Beginn des Schuljahres kompetenzbezogen zunächst jeweils eine Aufgabe auf einem unteren Niveau (C/D) und eine Aufgabe auf einem höheren Niveau (E/F) vorzulegen. Für alle Lernenden stehen somit die Chancen gut, zu zeigen, dass sie bereits grundlegende Kompetenzen erworben haben. Es ist nicht sinnvoll, ausschließlich schwierige Aufgaben bearbeiten zu lassen und damit in Kauf zu nehmen, dass ein Teil der Schülerinnen und Schüler möglicherweise mit einem Misserfolgserlebnis in die Sekundarstufe I startet.

Im weiteren Verlauf des insbesondere ersten Schulhalbjahres sollten dann sukzessive weitere Aufgaben der LAL zur Bearbeitung vorgelegt werden. Somit erhalten sowohl die Lernenden als auch die Eltern und Lehrkräfte eine Rückmeldung zum Fortschritt in der Entwicklung der jeweiligen Kompetenz.

2.3 Umgang mit den Ergebnissen

Wie zuvor erwähnt liefern die Ergebnisse der Lernstandsanalyse u.a. Ansatzpunkte für die Analyse der Unterrichtsqualität hinsichtlich der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Für ein gezieltes Aufgreifen der Ergebnisse wird empfohlen, die unterstützenden **(fach)didaktischen Kommentare zu den einzelnen Aufgaben in der LAL** und in der **didaktischen Handreichung zu VERA 8** zu nutzen. Neben Erläuterungen zum Charakter und Schwierigkeitsgrad der einzelnen Aufgaben erhalten die Lehrkräfte auch Anregungen für eine mögliche Förderung der jeweiligen Kompetenz und die Weiterarbeit im Unterricht.

In diesem Zusammenhang ist auch der *Aufgabenbrowser auf der Webseite des ISQ*⁷ sehr hilfreich. Dort haben Lehrkräfte Zugriff auf eine Sammlung an Aufgaben, die an unterschiedlichen Niveaus der Bildungsstandards und respektive des Rahmenlehrplans orientiert sind.

Die Bearbeitung von Aufgaben auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus unterstützt die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Zudem trägt die jeweilige umfassende fachdidaktische Kommentierung der einzelnen Aufgaben zur förderwirksamen Diagnose der Kompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler bei.

Idealerweise erfolgt die **Auswertung** der Ergebnisse von Lernstandserhebungen und die **Entwicklung von Ideen zur weiteren Unterrichtsarbeit inklusive einer Materialsammlung in einem Team** von Lehrkräften wie z.B. die Fachkonferenz oder einer jahrgangsbezogenen Fachgruppe. Ggf. sollte sich das Team an die Schulleitung wenden mit der Bitte um Schaffung struktureller, organisatorischer und kommunikativer Strukturen. Das schließt (schulinterne) Fortbildung ein.

⁷ https://www.isq-bb.de/wordpress/vergleichsarbeiten/jahrgangsstufe_8/

Ansatzpunkte für die Weiterarbeit:

- Erörterung von möglichen Lernarrangements, die gezielt an ein höheres Kompetenzniveau heranführen;
- Überprüfung der fachlichen Aufgabenkultur hinsichtlich der Vielseitigkeit und des Variantenreichtums;
- Analyse der vorhandenen Lehr- und Lernmaterialien hinsichtlich des Anforderungsniveaus und der Variabilität von Aufgaben;
- ggf. Ergänzung des vorhandenen Fundus an Materialien und Aufgaben, um den Prozess des Weiterlernens (auch im häuslichen Kontext) zu unterstützen;
- Reflexion der schulischen Bewertungspraxis, insbesondere wenn der Abgleich mit den Ergebnissen der Lernstandserhebung zu erheblichen Diskrepanzen führt.

Das Aufgreifen der Ergebnisse von Lernstandserhebungen impliziert nicht den ausschließlich individuellen Zuschnitt des Unterrichts auf jeden einzelnen Lerner z. B. durch das Angebot von schwierigeren und leichteren Aufgaben. Vielmehr sollte über ein breites Spektrum an (wiederkehrenden) Angeboten für die gesamte Klasse sichergestellt werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler über möglicherweise differenzierte Zugänge zum jeweiligen Lerngegenstand die Chance erhält, aktiv zu werden und ihre/seine Kompetenzen weiterzuentwickeln. Wirksame individuelle Förderung setzt das Lernen miteinander und voneinander durch kooperative Lernarrangements in heterogenen Lerngruppen voraus.

3 Informationen, Hinweise, Angebote**3.1. Das Konzept der Mehrsprachigkeit im Land Brandenburg**

Die Regierung des Landes Brandenburg hat im Februar 2023 dem Mehrsprachigkeitskonzept zur strategischen Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg zugestimmt.

Mehrsprachenkompetenz stellt für die gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen, die durch Globalisierung und Migration geprägt sind, eine Schlüsselkompetenz dar.

Basierend auf einer ausführlichen Bestandsaufnahme bereits vorhandener Angebote zum Erwerb verschiedener Sprachen im Land Brandenburg beschreibt das Konzept der Mehrsprachigkeit Wege, wie das Lehren und Lernen von Sprachen in brandenburgischen Bildungseinrichtungen noch effizienter und nachhaltiger gestaltet werden kann mit dem Ziel, dass Kinder und Jugendliche - neben ihrer Erstsprache - mindestens zwei weitere Sprachen erlernen, ihre bisher erworbenen Sprachen weiter ausbauen und darüber hinaus auch eine sichere schriftsprachliche Kompetenz in der deutschen Sprache erwerben.

Der Englischunterricht hat eine Brückenfunktion bei der Entwicklung plurilingualer und plurikultureller Kompetenzen. Auf verschiedenen Ebenen (z.B. sprachlich-kognitiv, interkulturell, medial, inhaltlich, didaktisch) gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Mehrsprachigkeitsförderung. Durch ein kreatives und innovatives Handeln sollten die Englischlehrkräfte auch anderen Sprachen im Unterricht Raum geben.

3.2 Angebote zur Unterstützung der Behandlung US-amerikanischer Themen

- GAVE – German American Virtual Exchange

Virtuelles Austauschprogramm von GAPP. Interessante Materialien und Unterstützung für Lehrkräfte, die daran interessiert sind, ihre Schüler*innen mit ihrer Partnerschule online zu verbinden.

<https://www.goethe.de/ins/us/de/spr/unt/efd/gpp/ght.html>

- MEET-US-Programm der US Botschaft

Im Rahmen des **Meet-US**-Programms bekommen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II die Gelegenheit, mit Amerikanerinnen und Amerikanern in informellen Gesprächsrunden zusammenzutreffen, um mehr über das tägliche Leben in den Vereinigten Staaten von Amerika zu erfahren.

Über das Meet-Us-Programm können sich Schülerinnen und Schüler auch für die Mitarbeit im Berlin-Brandenburg Youth Council bewerben. Der Bewerbungszeitraum liegt zumeist im September.

<https://de.usembassy.gov/de/meet-us-de/>

- Teach About U.S.

Teach About U.S. ist eine interkulturelle „blended-learning“ Plattform mit innovativen Projekten für Amerikastudien mit Schülerinnen und Schülern. Es ist ein gemeinsames Programm der US-Botschaft Berlin, der Leuphana Universität Lüneburg und LIFE e.V.

<https://www.teachaboutus.org/>

- About the USA

Webseite der US-Botschaft mit einer digitalen Sammlung von Quellen zum Hintergrund der amerikanischen Geschichte, Gesellschaft, Kultur und Politik.

<https://usa.usembassy.de/index.htm>

- About the USA - Virtual Classroom Newsletter for English Teachers

Der Newsletter der amerikanischen Botschaft enthält Informationen/Einladungen zu Veranstaltungsangeboten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler. Dabei handelt es sich u.a. um Vorträge / Gespräche zu diversen aktuell-politischen wie auch historischen Themen, Buchlesungen, Filmvorführungen.

Unter dem folgenden Link können sich Lehrkräfte für den Bezug des Newsletters registrieren lassen:

https://usa.usembassy.de/classroom/newsletter_reg.htm

3.3 Ausgewählte Veröffentlichungen auf dem Bildungsserver

- Überprüfung des Hör-/Hörsehverstehens in einer Klausur der modernen Fremdsprachen in der Qualifikationsphase im Land BRANDENBURG - Empfehlungen und Beispielaufgaben
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/fremdsprachen_alle/HR_HV_Brandenburg/HR_Klausur_HV_BB_FINAL.pdf
- Textsortenspezifisches Schreiben im Englischunterricht der Sekundarstufe I - Materialien zum selbstständigen Lernen
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/englisch/pdf/HANDREICHUNG_ONLINE-FINAL_06.05.16.pdf
- Hinweise und Beispielaufgaben für die Durchführung mündlicher Klassenarbeiten in den modernen Fremdsprachen im Land Brandenburg (Primarstufe und Sekundarstufe I)
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/franzoesisch/2020/Muendliche_KA_Hinweise_BB_mit_Links.pdf
- Übergreifende Themen im Fach Englisch
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/rlp-online/Teil_B/Gewaltpraevention/U_T_Englischunterricht_10_03_2020.pdf
- Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe Englisch - Text Production
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/text_production_sek_II_web.pdf
- Ergänzung zu den Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen in der gymnasialen Oberstufe im Fach Englisch – Text production: Writing a diary entry from the perspective of a literary character
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/englisch/2017-19/2019_Ergaenzende_Materialien_zum_selbststaendigen_standardorientierten_Lernen_in_der_GO_Text_production_Englisch_Diary_Entry_.pdf

3.4 Ankündigung Fremdsprachentag Berlin Brandenburg

Die Verbände der Fremdsprachenlehrkräfte der Länder Berlin und Brandenburg, das LISUM und die Schulbuchverlage laden ein zum

Fremdsprachentag Berlin - Brandenburg 2023

Motto: Fiktion trifft (Fremd)sprachen - Leseerlebnisse für alle

- Wann? **Sonnabend, 07. Oktober 2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr**
- Wo? Oberstufenzentrum „Körperpflege“, Schillerstraße 120 10625 Berlin
- Was? Das Programm und die Informationen zur *Anmeldung* finden Sie *ab dem 14. August 2023 online auf dem Bildungsserver*

